



12. Bridgefestival 2010 in Wyk auf Föhr

Redaktion: Kareen Schroeder

Donnerstag, den 3. Juni 2010 – Bulletin Nr. 5

Bridgefestival für den Breiten- und Spitzensport ist das Motto der Woche auf Föhr. Mit Stolz können wir diese Umschreibung auf „international“ ergänzen.



In diesem Jahr sind Gäste aus Belgien, Dänemark, Finnland, Holland, Norwegen, Österreich, Schweden, Schweiz und sogar der USA angereist, die ganz herzlich begrüßt werden.

Herr Dr. Reinman aus USA hat seine Militärzeit in Deutschland in so guter Erinnerung, dass er den langen Weg nicht gescheut hat, einmal das Bridgefestival zu besuchen. Hoffentlich ist das nicht das letzte Mal. Vielleicht bringt er ja im nächsten Jahr noch Freunde mit !

TEAMTURNIER – 1. Tag – die Stunde der Schlemms:

Teiler: Ost, Gefahr: N/S	9 8 7 5 4	
	D B	
	9	
A K B 3	10 9 7 5 2	D 6 2
A 5 4 3		K 7 2
7 3		A K 8 5 2
A B 6	10	K D
	10 9 8 6	
	D B 10 6 4	
	8 4 3	

6 SA wurden an fast allen Tischen, sowohl in der M wie auch der A Klasse des Teamturniers geboten.

In ja wurde es nur zu ein drittel erfüllt, in M haben fast alle 12 Stiche gemacht:

11 Stiche sind von oben zu machen, der 12. Stich muss durch einen Abwurfzwang gegen Süd erzielt werden:

Spielt man vier Runden Pik und 3 Runden Treff, ist Süd im Abwurfzwang zwischen Coeur und Karo. Doch dazu ist es notwendig, frühzeitig einen Stich abzugeben, um die richtige Anzahl der Verluststiche herzustellen. Dass muss natürlich vor dem Abzug der schwarzen Karten geschehen. Nun ist Süd hoffnungslos „verloren“, denn er muss 3 mal abwerfen und kann sich nur von 1 ♥- und 1 ♦-Karte trennen.

Eröffnet man 3 SA – Gambling mit dieser Hand, ist in eventuellen 6 SA die falsche Hand der Alleinspieler. Nach dem Stand kann man trotzdem erfüllen, wenn man sich bei Treff-Ausspiel richtig entscheidet, das Ass mitnimmt und auf den Ausfall der Coeur-Farbe hofft.

Ist Süd Alleinspieler, ist der Schlemm ohne Probleme, daher sollte sich Süd nach einer 3 SA-Eröffnung – zumal im Teamturnier – mit den „sicheren“ 6 Karo begnügen, um Alleinspieler zu sein:

Teiler: West, Gefahr: Keiner	10 2	
	10 7	
	A K D 10 8 4 3	
B 7 5 3	10 4	B 10 8 5 3
A D		8 7 5
B 4		A 9 5
K 6 5	K 9 4	10 8 7 3 2
	A K D 9 2	
	6 2	
	A D 4	

Und eine weitere Herausforderung im Schlemmbereich war diese Austeilung:

Teiler: Nord, Gefahr: Keiner	A K 7 5 4 2	
	A K	
	A D B	
B 10 8 6	B 6	9 3
8 6 5 3		D 10 7 2
10 5 2		3
K 4	D	D 10 9 7 3 2
	B 9 4	
	K 9 8 7 6 4	
	A 8 5	

6 Pik geht selbst nach Treff-Ausspiel, da das 4-er Pik zusammen mit dem 3-er Karo in der gleichen Hand ist.

Man nimmt das Treff-Ass mit, Pik Dame, mit Coeur in der Hand zwei weitere Trumpfrunden um dann Karo zu spielen. Da west erst den 4. Karo stechen kann, ist es möglich, den Treffverlierer abzuwerfen, wenn West sticht.

7 Karo ist immer zu erfüllen, der Weg dorthin führt über eine positive Karo-Reizung von Süd nach der starken Eröffnung.

Am Abend im Nebenturnier konnte ich folgende Reizung verfolgen:

Teiler: Nord, Gefahr: Keiner	10	
	K 8 7 5	
	8	
K 9 8 7	A K 10 9 8 4 3	A D 4 3
4 3 2		D 10
B 10 9 3		K D 4 2
B 5	B 6 5 2	D 7 2
	A B 9 6	
	A 7 6 5	
	6	

Nord	Ost	Süd	West
1 ♣	1 SA	x	pass
2 ♥	pass	3 ♥	pass
4 ♣*	pass	4 ♠**	pass
5 ♣***	pass	5 ♦****	pass
6 ♣	x	6 ♥	pass
Pass	pass		

Karo König wurde ausgespielt und nun ist der Schlemm nicht mehr zu verlieren, beim aktuellen Stand der Karten:

Treff zum Ass und klein Coeur in Richtung Dummy. Nun muss man nur die Trümpfe in der Reihenfolge spielen, dass man bei der Treff-Farbe endet, sticht einmal Treff am Tisch und kann mit dem letzten Trumpf wieder in die Hand zurück kommen.

Da man keine andere Gewinnchance hat, muss man wohl diesen Weg gehen, der zum Erfolg führt.

Aufgeschnappt im Teamturnier:
 Spieler zum Gegner: Haben Sie eine
 Konventionskarte ?
 Antwort: Nein, wir haben alles im Kopf !

Sieger im Teamturnier – M-Klasse

1.	184	Maas	Maas, Oosthoek, de Vries, Scheltinga
2.	182	Berghaus	Berghaus, Stoermer, Narajek, Riedel
3.	178	Lena	Bohnhorst, Sander, Dühning, Buchlev
4.	168	Lux + a.G.	Daig, Appelt, Klöckner, Lux
5.	166	Schädlich	Schädlich, Schädlich, Kosiorek, Kunze
6.	163,5	Berger	Struck, Berger, Bramann-Kuisat, Dürkop

Sieger im Teamturnier – A-Klasse

1.	188	Böhm	Bauer, Hufnagel, Glünz, Böhm
2.	175,5	Bremer Schl.	Hartwig, Walter, Gilch, Herzig
3.	173	Leuschner	Leuschner, Huckschlag, Schliemann, Tiemann
4.	168	Gerick	Cremer, Ogrissek, Gerick, Schellens
5.	159	Klein	Klein, Klein, Knödler, Sigl
6.	159	Bommelsen	Cordes, Sothmann, Meier, Norden

Trotz des guten Wetters haben sich einige Paare am Nachmittag zu einem kleinen Paarturnier zusammen gefunden.

Siegreich waren:

1. 57,0 % Frau Luther – Frau Finke
2. 55,2 % Frau Hofmann – Frau Michaelis
3. 54,2 % Frau Matz – Frau Krickhahn

Beim Neben-Paarturnier am Abend haben wieder 24 Paare teilgenommen.
Hier haben gewonnen:

1. 62,88 % Frau Kraemer – Frau Volk
2. 61,55 % Ehepaar Charles
3. 61,36 % Frau Kohrt-Schult – Herr Schult
4. 59,09 % Frau Hoffmann – Frau Michaelis
5. 57,95 % Frau Lange – Frau E. Schmidt

Aufgeschnappt in einer Hotelhalle:

Kommt der Portier am Morgen zum Dienst. Sagt zu ihm der Nachportier:

Da haben wir aber komische Gäste – tagsüber spielen die alle mit Karten im Kursaal und in der Nacht bei einem Glas Wein ohne Karten !

Bitte denken Sie daran, sich rechtzeitig
zum Hauptpaarturnier einzutragen
Das Turnier wird in 2 Klassen über 3 Runden gespielt.

TOMBOLA

SAMSTAG (innerhalb des Abschlussabends)

1 Los €2,-- / 3 Lose €5

LOSE WERDEN AB SOFORT VERKAUFT

Am Samstag laden wir alle Teilnehmer des Bridge-Festivals im Rahmen der Preisverteilung und Tombola zu einen Imbiss an.

Um die ungefähre Anzahl der Teilnehmer festzustellen möchten wir Sie bitten, sich in dafür vorbereitete Listen einzutragen.

Selbstverständlich können Sie Ihre Partner dazu (gegen Kostenbeteiligung) mitbringen.